

Siemens Industry Software

Innovationen beschleunigen

Das gegenwärtige wirtschaftliche Umfeld erfordert die Maximierung von Profitabilität von neuen wie vorhandenen Produkten. Product Lifecycle Management (PLM) ermöglicht die Umsetzung von Ideen in erfolgreiche, profitable Produkte. *Hermann Kaineder*

Die Umwandlung einer Idee in einen Erfolg ist die Definition von Innovation. Im Durchschnitt wird aus 3.000 Ideen ein Produkterfolg. Im globalen Wettbewerb ist die Verbesserung dieser Umsetzungsrate ein Unterscheidungsmerkmal.

Dabei müssen erfolgreiche Innovationen anspruchsvolle Anforderungen erfüllen, denn Ideen müssen durch Verkürzung der Entwicklungszeiten schnell auf den Markt gebracht werden. Die Globalisierung verlangt die Eignung für alle Teile des globalen Marktes und die Einbindung weltweit tätiger Partnern und globaler Ressourcen. Im Sinne der Nachhaltigkeit müssen Produktinnovationen heute umweltfreundlich sein und dürfen keine schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt von morgen haben. Zugleich ist eine Optimierung der Ressourcennutzung ebenso anzustreben wie die der Kosten und der Produktqualität.

Komplexität beherrschen. Diese Vorgaben münden in eine erhöhte Komplexität, denn sowohl die Produkt- und Prozesskomplexität als auch die Produktions- und Partnerkomplexität steigt. „In der Zukunft muss der Schwerpunkt auf der Beherrschung von Komplexität liegen, nicht einfach nur auf ihrer Reduzierung“, schrieb A.T. Kearney in seinem Buch „Die Herausforderung von Komplexität“.



Der Autor Hermann Kaineder ist Geschäftsführer von Siemens Industry Software Österreich

Genau das ist die Aufgabe von Product Lifecycle Management, und deshalb erlebt PLM heute als strategisches Kernelement einer zukunftsgerichteten IT-Unternehmensstrategie die gleiche Dynamik, die zuvor ERP, SCM und CRM erlebt haben. Im Gegensatz zu diesen transaktionsorientier-



ten Anwendungen hat sich PLM zu einem Anwendungsset entwickelt, das beschleunigte Markteinführung, erhöhtes ertragsorientiertes Wachstum, erweiterte Erträge auch von etablierten Produkten, reduzierte Entwicklungskosten und die Wiederverwendung von Wissen zum Ziel hat.

Durchgängige Produktintegration Damit Kunden das richtige Produkt fertigen und dieses auf die richtige Art und Weise tun, müssen sie eine umfangreiche Plattform aus Produkt- und Prozesswissen entwickeln, um kontinuierliche Innovation in mehreren Disziplinen und Lifecycle-Phasen zu unterstützen. Zahlreiche Anwendungen von Siemens PLM Software bieten Kunden Unterstützung bei der Umsetzung von Produktideen und Informationen in allen Phasen des Produkt-Lifecycles. Durch Bereitstellung auf einer durchgängigen PLM-Plattform handelt es sich um eine integrierte Umgebung, die Anwender mit Know-how aus allen Phasen des Lifecycles verbindet.

Als Teil der Siemens-Sparte Industry Automation betreibt Siemens PLM Software zudem die Integration der Maschi-

nen- und Antriebsautomatisierung in diese Kette der Softwarewerkzeuge für den Produktlebenszyklus. So entstand ein weitestgehend integriertes und durchgängiges Lösungsportfolio.

Internationale Kundenerfolge. Mit diesem umfassenden PLM-Produktportfolio kann das 7.600 Mitarbeiter starke Unternehmen mit Sitz in Plano, Texas, auf mittlerweile mehr als 71.000 Kunden und über 7 Millionen Software-Lizenzen weltweit verweisen.

So konnte etwa Nissan seit dem Umstieg auf Siemens PLM Software die Produkteinführungszeit neuer Fahrzeuge auf 10,5 Monate reduzieren und mit gleicher Belegschaft die Anzahl an Konstruktionen verdoppeln. Der US-LKW-Hersteller Mack schraubte die direkten und indirekten Lohnkosten bei Eröffnung eines neuen Werks um 30 Prozent herunter.

Von den 16 größten Automobilherstellern und -zulieferbetrieben verwenden 15 Softwarelösungen von Siemens, vier davon ausschließlich. Sieben verwenden NX als Hauptapplikation zur Fahrzeugkonstruktion, sieben für die Antriebsstrangkonstruktion. Neun der 15 Unternehmen verwenden das Collaboration-Werkzeug Teamcenter als hauptsächliches PDM-System. Tecnomatix wird von acht dieser Unternehmen als Backbone für die Digitale Fertigung genutzt, sechs verwenden Tecnomatix in der digitalen Fabrik als Anwendungsstandard.

Solche Erfolge sind nicht nur auf die Mächtigkeit, Umfänglichkeit und Qualität der Softwareprodukte zurück zu führen, sondern ebenso auf die Kompetenz von Siemens PLM Software, seinen Kunden zum Werkzeug auch gute Betreuung zu geben. Dazu verfügt das Unternehmen über ein globales Netzwerk mit 25 F&E-Zentren weltweit. 124 Niederlassungen in 62 verschiedenen Ländern bieten globalen Kunden lokalen Support.

Siemens Industry Software
www.siemens.com/plm